

FREELANCE-MUSIKER IN STÄNDIGEN ORCHESTERNBegründung

Immer mehr Freelance-Musiker werden in ständigen Orchestern engagiert. Früher griff man vor allem auf Freelance-Musiker zurück, wenn die Orchester Aushilfen brauchten, weil spezielle Instrumente fehlten oder weil die Musikergruppe für eine bestimmte Aufführung zu klein war oder weil kranke Kolleginnen und Kollegen ersetzt werden mussten. Es ist wichtig, dass die Mitgliedverbände Arbeitsbedingungen auszuhandeln versuchen, die den Bedingungen für fest angestellte Musiker möglichst nahe kommen. Ferner soll eine Quotenregelung in Bezug auf die Anzahl Freelance-Musiker in den verschiedenen Orchestern eingeführt werden.

Antrag

Der 17. FIM-Kongress ist sich bewusst, dass Verhandlungen mit dem Arbeitgeber über die Arbeitsbedingungen ein möglicher Weg ist, die zunehmende Einstellung von Freelance-Musikern in Orchestern zu kontrollieren und zu regeln. Das Ziel ist, dieselben Arbeitsbedingungen zu erwirken wie sie in den Gesamtarbeitsverträgen mit den fest angestellten Musikerinnen und Musikern gelten. Der Kongress lädt die Mitgliedverbände ein, solche Verträge auszuhandeln.